

Vorwort

Mit besonderer Freude habe ich die gute Nachricht über die Gründung der *Internationalen Zeitschrift für Orthodoxe Theologie* zur Kenntnis genommen. Diese Zeitschrift verkörpert eine willkommene Neuheit im Bereich der Orthodoxen Theologie aus folgenden Gründen:

1. Die Internationalität

Die zeitgenössische Orthodoxe Theologie benötigt eine internationale Eröffnung, Präsenz und Ausdrucksmöglichkeit. Die Orthodoxe Theologie spiegelt in ihrer sprachlichen Vielfalt die nationalen Kulturen wieder, ohne dabei in irgendeiner Form gespalten zu sein. Die *Internationale Zeitschrift für Orthodoxe Theologie* trägt zur Stärkung des Bewusstseins von der Einheit der Orthodoxie in der Öffentlichkeit bei. Sie lässt sich auch als einen Beitrag zur akademischen und internationalen Profilierung der Orthodoxie von heute beschreiben.

2. Die Zweisprachigkeit

Eine orthodoxe Theologie mit universitärem Niveau ist heutzutage ohne die Überwindung der sprachlichen Barrieren unmöglich. Die *Internationale Zeitschrift für Orthodoxe Theologie* fördert diesbezüglich den ökumenischen und interorthodoxen Dialog und bietet dabei die Möglichkeit zur inter-universitären und internationalen Zusammenarbeit, nämlich über die nationalen Grenzen hinaus.

DER AUTOR



Dr. Serafim Joantă, Erzbischof und Metropolit von Deutschland, Zentral- und Nordeuropa

3. Die Erscheinungsform „Online“

Die *Internationale Zeitschrift für Orthodoxe Theologie* ist die erste internationale und zweisprachige Zeitschrift für Orthodoxe Theologie mit akademischem Niveau, die im Internet frei verfügbar sein wird. Das Internet zählt mittlerweile als eine der neuen Formen der Kommunikation, die auch von Kirche und Theologie nicht vernachlässigt werden darf. Das Evangelium Jesu Christi soll an alle Völker der Welt verkündigt werden (Mt 28,19) und zwar auch mit allen Mitteln, die in einer Epoche zur Verfügung stehen.

Dem jungen Theologen und Herausgeber der Internationalen Zeitschrift für Orthodoxe Theologie, Privatdozent Dr. habil. Daniel Munteanu, ist es gelungen, auf die Fragen unserer Zeit eine adäquate Antwort zu geben. In der zeitgenössischen Gesellschaft besteht in der Tat ein steigendes Interesse für die Orthodoxe Theologie und Spiritualität. Wir haben heute die Möglichkeit, die Chance und zugleich die Verantwortung miteinander zu kommunizieren und die Werte der Orthodoxen Spiritualität zu fördern.

Die Internationale Zeitschrift für Orthodoxe Theologie ist besonders aktuell, weil sie u.a. auch zum ökumenischen Dialog beiträgt. Im Redaktionsbeirat sind nicht nur anerkannte orthodoxe Theologen aus Amerika, Bulgarien, England, Frankreich, Griechenland, Rumänien, Russland, Serbien und Schweiz, sondern auch evangelische und katholische Theologen mit einer besonderen Offenheit für die Werte der Orthodoxie: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Moltmann, Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Prof. Dr. Theresia Hainthaler und Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Michael Welker.

Als Metropolit der Rumänisch-Orthodoxen Kirche von Deutschland, Zentral- und Nordeuropa freue ich mich sehr, dass für die Initiative und die Herausgabe dieser Internationalen Zeitschrift der rumänisch-orthodoxe Theologe PD Dr. Daniel Munteanu verantwortlich ist. Ich wünsche der Internationalen Zeitschrift für Orthodoxe Theologie, ihrem Herausgeber und dem Redaktionsbeirat schöpferische Kraft, Inspiration und Gottes Segen für die Weitergabe der authentischen Schätze der orthodoxen Spiritualität.

Mit Gottes Segen,

+ Dr. Serafim

Nürnberg, den 24. Mai 2010